

LEICA M10-P "ASC 100 Edition"

INFORMATION

DIE M FÜR CINEMATOGRAFEN

Zum 100-jährigen Jubiläum der American Society of Cinematographers setzt Leica dem Kino ein Denkmal: die Sonderedition Leica M10-P "ASC 100 Edition".

Die 1919 gegründete American Society of Cinematographers ist die älteste Gemeinschaft von Filmschaffenden weltweit und vereint die besten professionellen Cinematografen unserer Zeit. Genau wie Leica prägt diese außergewöhnliche Vereinigung seit über 100 Jahren die Sehgewohnheiten der Menschen quer durch alle Kulturen.

Oskar Barnack, ein begeisterter Cinematograf mit Vorliebe zur Fotografie, hatte den Anspruch, die damaligen starren und schweren Foto-Kameras von ihrer Last zu befreien. Er verwendete den in der Cinematografie genutzten 35mm Kinofilm für Einzelbelichtungen. Barnack verdoppelte das Format auf 24 x 36 mm und nutzte es in waagerechter Ausrichtung. Er schrieb dazu: "Mikrokinoeinrichtung fertig für Aufnahmen". Die "Ur-Leica" war erfunden und legte 1913/14 somit das Fundament der modernen Fotografie. Dies ist eine der Entstehungsgeschichten der "Ur-Leica". Die zweite spielte sich in etwa so ab: Oskar Barnack war auf der Suche nach einem Instrument zur Messung der Filmbelichtung. Ähnlich wie heute war es zu Beginn des 20. Jahrhunderts nicht ganz einfach, den Bildcharakter einer Szene vor Beginn des Drehs zu prüfen. Um die richtige Belichtung zu ermitteln, mussten Cinematografen damals einiges an wertvollem Filmmaterial durch ihre unhandlichen 35mm-Kameras laufen lassen.

Während Barnack also mit der Erfindung der ersten Kleinbildkamera das Zeitalter der modernen Fotografie einläutete, sollte der Name Leica untrennbar mit der cineastischen Kunst verschmelzen.

Die Leica M10-P "ASC 100 Edition", greift die Idee der Szenenbegutachtung mittels Kleinbildkamera auf und überträgt sie in die Gegenwart.

Die Leica M10-P "ASC 100 Edition" ermöglicht es Filmschaffenden den Bildcharakter und die Kadrierung einer Szene verlässlich, aufwandslos und noch vor Drehbeginn zu interpretieren. Das Set der Sonderedition besteht aus der Leica M10-P Kamera, dem Leica Summicron-M 1:2/35 ASPH. Objektiv, dem Leica Visoflex (Typ 020) und dem Leica M-PL-Mount. Ergänzt wird die Firmware der Kamera mit zwei maßgeschneiderten Kino-Looks sowie einstellbaren Bildformatrahmen.

THE M FOR CINEMATOGRAPHERS

With the M10-P "ASC 100 Edition", Leica has created a fitting tribute to the world of cinema on the occasion of the 100th anniversary of the founding of the American Society of Cinematographers.

Founded in 1919, the American Society of Cinematographers is the world's oldest association for filmmakers, and unites the best cinematographers of our times. Just like Leica, this extraordinary society based in Hollywood has influenced and shaped the way people of all cultures see the world for more than 100 years.

In the early 1919, Oskar Barnack, an enthusiastic cinematographer with a love of photography, felt the need to relieve the burden of using the then cumbersome still cameras. He took the 35mm strip motion picture film - then exclusively utilized by cinematographers -and used it for capturing individual exposures. Barnack doubled the frame size to a horizontal format of 24 × 36 mm. As he wrote in his notebook at the time, "Mikrokinoeinrichtung fertig für Aufnahmen" (micro cine apparatus ready for filming). This records the invention of "Ur-Leica", which, in 1913/14, went on to lay the foundations for the development of 35mm photography as we know it today. That is one of the stories about how the "Ur-Leica" came to be. The second story goes like this: Oskar Barnack was looking for an instrument with which he could conduct exposure tests for motion picture films. Similar to the situation today, in the early years of the 20th century, it was far from easy to check the visual and technical aspects of a scene before shooting. Back then, cinematographers had to run lengths of costly 35mm film through their unwieldy cine cameras and develop it in order to determine the correct exposure.

While Barnack's invention of the first 35mm still camera rang in a new era of photography, the name Leica was to become an inseparable part of the art of creating moving pictures.

The Leica M10-P "ASC 100 Edition" continues Barnack's ingenious idea and translates it into modern terms.

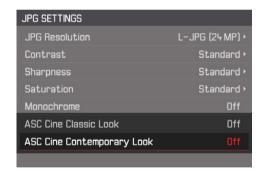
The Leica M10-P "ASC 100 Edition" enables cinematographers to get a first impression of a planned scene by reproducing two different cine looks and displaying different cine frames in still pictures. For the first time, it will be possible to deliver a foretaste of either to use a more classical or a more contemporary cine look.

The set comprises a Leica M10-P camera, a Leica Summicron-M 35 f/2 ASPH. lens, a Leica Visoflex (Typ 020) and a Leica M-PL-Mount. The customized camera firmware includes two specially tailored cine look modes and cinematographic frame lines.

JPG EINSTELLUNGEN

Die beiden im JPEG darstellbaren Cine-Looks wurden von den Leica Bildqualitätsspezialisten in Zusammenarbeit mit einigen der einflussreichsten Cinematografen der Welt und ASC Mitgliedern entwickelt. Während der ASC Cine Classic Look einen klassischen, analogen 35mm Kinofilm-Look nachempfindet, stellt der ASC Cine Contemporary Look den aktuellen digitalen Look moderner Kinofilme dar.

Die Cine-Looks können im UPG Einstellungen Menü aktiviert werden. Nachdem einer der beiden Cine-Looks aktiviert wurde, wird das Bild während der Aufnahme (mit aktiviertem Live View) im ausgewählten Look dargestellt und das JPEG im ausgewählten Look gespeichert.

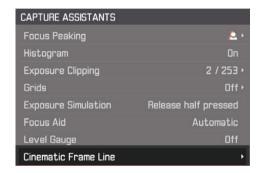


Hinweis:

Um Bildinformationen, wie z. B. verwendeter Cine-Look bzw. verwendete Bildformatrahmen, der JPEG Daten anzuzeigen, öffnen sie die Datei bitte in einem externen Metadaten-Editor. Unter dem Menüpunkt Hersteller-Informationen können Sie entsprechende Informationen entnehmen.

AUFNAHME ASSISTENTEN

Im Menüpunkt Aufnahme-Assistenten können Bildformatrahmen mit verschiedenen Seitenverhältnissen aus dem Kinobereich ausgewählt werden. Einmal aktiviert werden die entsprechenden Bildformate als Rahmen im Live View und Wiedergabe-Betrieb angezeigt.



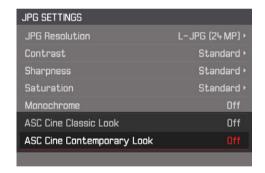
Es können Bildformatrahmen aus einer Reihe von Presets sowie zwei individuell einstellbare Bildformatrahmen ausgewählt bzw. aktiviert werden.

Diese beiden Bildformatrahmen werden im Menüpunkt Einstellungen durch die Eingabe von Werten in Millimetern für die Bildhöhe und Bildbreite festgelegt. Es ist eine maximale Breite von 36mm und eine maximale Höhe von 24mm auswählbar. Dies entspricht der Sensorgröße der M10-P. Die Bildformatrahmen können in verschiedenen Farben dargestellt werden.

JPG SETTINGS

The two unique Cine-looks have been developed by Leica imaging quality specialists in collaboration with some of the world's most influential cinematographers and- members of the ASC. While the ASC Cine Classic Look is inspired by the analog 35 mm motion-picture film look, the ASC Cine Contemporary Look supports the current digital look of contemporary movies.

The Cine-looks can be activated in the <u>UPG Settings</u> menu. After one of the two Cine-Looks has been activated, the image will be displayed in the selected look during recording (with Live View activated) and the IPEG will be saved in the selected look.



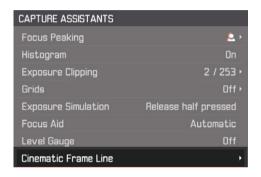
Note:

To display image information in the JPEG data such as the Cine-look or frame lines used, please open the file in a metadata editor.

The menu item "Manufacturer Information" is showing corresponding information

CAPTURE ASSISTANTS

The menu <u>Capture Assistants</u> enables users to select from different frame lines used in cinematography. Once activated, the corresponding frame lines are displayed as a bright-line frame in live view and playback mode.



Frame lines can be selected and activated from a series of presets as well as two individually adjustable frame lines.

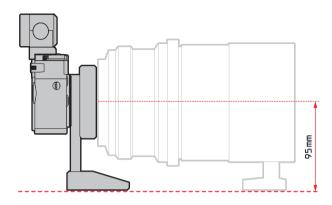
These frame lines are defined in the Settings menu by entering the values in millimeters for the image height and image width. A maximum width of 36mm and a maximum height of 24mm can be selected. This corresponds to the sensor size of the M10-P. The frame lines can be displayed in various colors

LIEFERUMFANG

Das Sondereditions-Set enthält den VISOFLEX Aufstecksucher und außerdem einen Leica M-PL-Mount. Diese Kombination zusammen mit den Kino-Looks und den Bildformatrahmen ermöglicht den Einsatz als digitaler Motivsucher. Der Leica M-PL-Mount stellt die Kompatibilität mit vielen am Markt erhältlichen PL Mount Kino-Objektiven sicher. Der Mount ist mit einem speziellen Stativfuß ausgestattet, sodass dieser sowohl auf Stative aus der klassischen Fotografie, als auch auf den massiveren Kinostativen befestigt werden kann.

Doch nicht nur ihre einzigartige Funktionsweise, auch das Design der Leica M10-P "ASC 100 Edition" interpretiert Oskar Barnack's Vision neu. Radikal auf das Wesentliche reduziert, sind die Gravuren auf der schwarz verchromten Oberfläche in einem dunklen schiefergrau gehalten. Der technisch-funktionale Look setzt sich in der Belederung fort ähnlich wie sie auch auf der Leica SL zu finden ist. Die im Set enthaltene, zum Kameradesign kontrastierende Version des Leica Summicron-M 1:2/35 ASPH. greift die Gestalt der "Ur-Leica" auf. Mit seinem goldfarbenen Eloxal zitiert das Objektiv das Messing der originalen "Ur-Leica" und erweitert ihn stilvoll ins zeitgenössische Gold. Optisch abgerundet wird die Leica M10-P "ASC 100 Edition" schließlich mit dem auf der Deckkappe angebrachten Schriftzug der ASC, der in bestimmten Lichtverhältnissen zu verschwinden scheint.

VERWENDUNG DES LEICA M-PL-MOUNT



Befolgen Sie bitte genau die folgende Montage-Reihenfolge um Schäden an Ihrer Ausrüstung zu vermeiden.

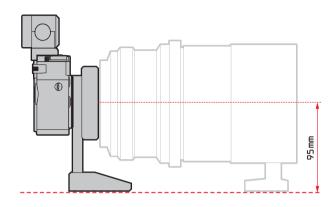
- Montieren Sie zunächst den Leica M-PL-Mount sicher auf einem Stativ.
- Riegeln Sie das gewünschte PL-Mount Objektiv an den Leica M-PL-Mount.
 - Bei Verwendung größerer Objektive sollte zusätzlich die Stativ-Aufnahme des Objektivs verwendet werden.
- Riegeln Sie abschließend die Leica M10-P an den Leica M-PL-Mount an.

SCOPE OF DELIVERY

The "ASC 100 Edition" set also includes a Visoflex electronic accessory and a Leica M-PL-Mount. Together with the Cine Looks, and the selectable frame lines, this enables the use of the combination as a digital director's viewfinder. The Leica M-PL Mount enables the use of a huge amount of PL mount cine lenses available on the market.

The modern interpretation of Oskar Barnack's vision is expressed not only in the unique range of functions offered by Leica M10-P "ASC 100 Edition", but also in the camera's design. Radically reduced to just the essentials, the engravings on its black chrome surfaces are dark grey. The technical-functional look is carried forward in the leathering, which is similar to that also found on the Leica SL. The design of the Leica Summicron-M 35 f/2 ASPH. of the set stands in contrast to the camera and reflects the character of the "Ur-Leica". Its gold-colored anodized finish recalls the brass of the lens of the groundbreaking original and stylishly translates it into present-day gold. The final touch to the look of the Leica M10-P "ASC 100 Edition" is the classic ASC logo on the top plate that seems to disappear in certain lighting conditions.

USING THE LEICA M-PL-MOUNT



To prevent damage to your equipment, please follow the assembly sequence below.

- First mount the Leica M-PL-Mount securely on a tripod.
- ▶ Attach the desired PL-Mount lens to the Leica M-PL-Mount.
 - If larger lenses are used, the tripod mount of the lens should also be used.
- Finally, attach the Leica M10-P to the Leica M-PL-Mount.



DAS WESENTLICHE.

Leica Camera AG | Am Leitz-Park 5 | 35578 WETZLAR | DEUTSCHLAND
Telefon +49(0)6441-2080-0 | Telefax +49(0)6441-2080-333 | www.leica-camera.com

439-300.100-004 IX/19/D